Jos. F. Mickley
359 Market St

Der Lecha Patriot.

Bedingungen:
Subscription—Ein Thaler des Jahrs.
Bekanntmachungen werden zu den billigsten Preisen eingerückt.

Allentaun, Lecha Caunty, [Penns.] gedruckt und herausgegeben von Guth, Young und Trexler.

Donnerstag, den 2. Januar, 1851.

Jahrgang 23.
Laufende № 40.

Schätzbares Eigenthum
Durch Privat-Handel zu verkaufen.

Der Unterzeichnete bietet hiermit durch Privat-Handel zum Verkauf an sein

Schätzbares Eigenthum,

gelegen in Ober-Saucona Taunschip, Lecha Caunty, gränzend an Land von Charles Witman, Henry Yeager, Daniel Buchecker und andere, enthaltend 20 Acker, mehr oder weniger. Die Verbesserungen sind

Ein gutes zweistöckigtes Wohnhaus,

eine gute Scheuer, ein Waschhaus, ein niefehlender Brunnen mit gutem Wasser, mit einer Pumpe darin, befindet sich vor der Thüre, und sonstige Aussengebäude. Ein guter junger Aepfelbaumgarten befindet sich darauf, nebst andere Obstsorten, sowie Pfirsiche, Pflaumen, Trauben, u. s. w.

Das Land ist vom vordersten Fruchtlande in dem berühmten Sauconathal, ist in acht schickliche Felder eingetheilt, unter guten Fensen, und in einem guten Culturzustande. Auch ist hinlänglich Holz dabei.

Wer das Eigenthum zu besehen wünscht, beliebe bei dem Unterzeichneten, darauf wohnhaft, anzurufen, wo auch die Bedingungen in Erfahrung gebracht werden können.

Ein gutes Recht und Besitz kann bis den 1sten nächsten April gegeben werden von

Henry Pearson.

December 5. 4m

Waisengerichts-Verkauf.

Samstags den 4ten Januar 1851, um 12 Uhr Mittags, soll auf dem Platze selbst öffentlich zum Verkauf ausgeboten werden:

Eine schätzbare Lotte Land,

gelegen in Nordwheithall Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße welche von Siegfrieds Brucke nach dem Slät Damm führt; stoßend an Länder von Peter Leisenring, Michael Zellner, Jacob Biegly, und an den Lecha Fluß; enthaltend 7 Acker und 99 Ruthen. Die Gebäude sind ein Block Wohnhaus und hinlängliche Stallung.—

Eine Anzahl gute junge Aepfelbäume, wie auch Pfirsich und andere Obstsorten befinden sich darauf, und eine niefehlende Wasserquelle ist nahe dem Hause. Der längs der Lecha zu erbauende Riegelweg schneidet am untern Ende durch die Lotte, zum großen Vortheil derselben. Ein Theil davon ist bewachsen von jungem Holze—das übrige ist Bauland.

Ebenfalls, zur nämlichen Zeit:

Ein Eisenkessel, eine Quantität Flachs, Fruchtreff, Grassense, eine Anzahl Bretter, Mistgabel, und mehre andere Artikel, zu weitläufig zu melden.

Es ist das hinterlassen Vermögen des verstorbenen Aaron Roth, letzthin von vorbesagtem Taunschip.

Die Bedingungen am Verkaufstage und Aufwartung von

Joseph Kohler,
John Roth,
Guardiens.

Waisengerichts-Verkauf.

Zufolge eines Befehls aus dem Waisengericht von Lecha Caunty, soll auf Samstags den 11ten Januar 1851, um 10 Uhr Vormittags, am Hause des verstorbenen Philip Peter, in Nordwheithall Taunschip, öffentlich verkauft werden:

Ein gewisses Stück Land

mit dem Zugehör, gelegen in Lowhill Taunschip, Lecha Caunty; grenzend an Land von John Deibert, Martin Seibert, Jesse Kletz, des verstorbenen Philip Peter und andern; enthaltent etwa 33 Acker, mehr oder weniger. Davon sind etwa 28 Acker Bauland und der Rest ist Holzland. Das Ganze ist unter guten Fensen.

Es ist das liegende Vermögen des verstorbenen Philip Peter, letzthin von besagtem Taunschip und Caunty.

Bedingungen am Vertaufstage und Aufwartung von

Godfrey Peter,
Jacob Woodring,
Administratoren.

Großer
Oeffentlicher Landverkauf.

Freitags den 17ten Januar 1850, um 12 Uhr Mittags, soll am Gasthause des Hrn. Lentz, in Weißport, Carbon C'nty, öffentlich verkauft werden:

500 Acker ungeklartes Land,

mehr oder weniger, gelegen in Lausanne Taunschip, Carbon Caunty. Das Land ist sehr guter Fruchtboden und gewährt eine herrliche Gelegenheit gute Bauereien daraus zu machen. Die Beaver Meadow und Catawissa Riegelbahn geht über das Land, dadurch immer ein guter Handel gesichert ist. Es soll im Ganzen oder in drei Theilen verkauft werden.

Es fließen auch die Black und Quekeck Creeks durch das Eigenthum, woran herrliche Wassergewalten sich befinden; und das neue Städtchen Weatherly ist blos durch die Beaver Meadow Eisenbahn von dem Lande getrennt.

Die Bedingungen und Aufwartung von

James Weiler,
Agent für den Exekutor des verstorbenen John Remich.

December 19. nq3m

Ein schätzbarer Stohrstand
zu verlehnen.

Der Unterschriebene gedenkt seinen vortrefflichen Stohrstand, gelegen in Salzburg Taunschip, Lecha Caunty, an der Straße die von Allentaun nach Emaus führt, eine Viertelmeile nördlich von letzterem Ort, zu verlehnen. Ein Besitzrecht (Lease) kann für ein oder mehrere Jahre an einer billigen Rente gegeben werden. Dies ist einer der allerbesten und vortheilhaftesten Geschäftsplätze, indem die umliegende Gegend dick mit gutzahlenden Kunden bewohnt ist. Wegen ferneren Einzelnheiten wende man sich an den nahewohnenden Eigner,

Jesse Klein.

November 28. *6m

Gesellschafts-Auflösung.

Die bisher bestandene Gesellschafts-Verbindung unter der Firma von Lochman und Bruder, ist am 7ten December, 1850, mit beiderseitiger Einwilligung aufgelößt worden. Alle, welche noch für Schuhe, Hüte, Kappen oder auf sonstige Weise an besagte Firma schuldig sind, belieben am alten Stande, wo sich die Bücher in den Händen von Benjamin Lochman befinden, anzurufen und abzubezahlen—Und wer noch Forderungen zu machen hat, ist ebenfalls aufgefordert selbige sogleich einzubringen.

Charles Lochman,
Benjamin Lochman.

☞ Der Schuh- und Kappenhandel, sowie das Daguereotyp-Geschäft, wird am alten Stande durch Lochman und Leh fortgesetzt, welche sich freuen würden eine hübsche Zahl neuer Kunden zu erhalten.

December 19. nq3m

Gesellschafs-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß die bestandene Gesellschaft-Verbindung zwischen „Neligh und Leh" von der Stadt Allentaun, am 2ten December aufgelöst worden ist. Wer noch an besagte Firma schuldig ist, beliebe bei Hrn. Neligh, eine Thüre unterhalb Craig's Hotel, anzurufen und Richtigkeit zu machen; und wer noch Forderungen hat, ist ebenfalls ersucht seine Rechnung dafelbst einzuhändigen.

John Neligh,
Henry Leh.

Die Geschäfte

werden fortbetrieben wie fruher, am alten Standplatze, unter der neuen Firma von

Breinig und Neligh.

December 19, nq3m

Gesellschafts-Auflösung.

Nachricht wird hiermit gegeben, daß sich die Gesellschafts Verbindung im Kutschenmacher Geschäft, bisher handelnd unter der Firma von Engelman, Wetherhold und Lehr, heute, den 16ten December 1850, mit gegenseitiger Einwilligung aufgelößt hat.—Alle daher welche noch an besagte Firma schuldig sind, werden hiermit ersucht innerhalb 6 Wochen am alten Standplatz abzubezahlen—Und Solche, die Forderungen haben, belieben selbige ebenfalls bis dahin einzubringen.

Reuben Engelman,
William H. Wetherhold,
Peter H. Lehr.

Die Geschäfte

werden wie zuvor am alten Stande durch die Unterzeichneten fortbetrieben, unter der Firma von Engelman und Lehr, welche durch fortwährende gefällige Bedienung, gute Arbeit und billige Preise nicht nur ihre alten, sondern auch bedeutend neue Kunden zu erhalten hoffen.

Reuben Engelman,
Peter H. Lehr.

December 19, 1850. nq3m

Auditors Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Joshua Weida, Administrator von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Conrad Opp, letzthin von Lynn Taunschip.

Und nun, Dec. 6, 1850, ernannte die Court Joshua Seiberling als Auditor, um besagte Rechnung zu durchsehen, überzuketteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen und der nächsten Waisencourt zu berichten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—J. D. Lawall, Schr.

Der obenernannte Auditor wird sich zufolge seiner Anstellung einfinden, am Freitag den 17. Januar 1850, um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Joshua Seiberling, in Weißenburg, wo sich alle intreßirte Personen einfinden können wenn sie es für schicklich halten.

December 19. nq3m

Auditors-Anzeige.

In dem Waisengericht von Lecha Caunty.

In der Sache der Rechnung von Samuel Kistler, Adm'or von der Hinterlassenschaft des verstorbenen William Kistler, letzthin von Lynn Taunschip.

Und nun, December 6, 1850, ernannte die Court Peter Snyder, als Auditor, um besagte Rechnung zu übersehen, überzusetteln, eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen und der nächsten Waisencourt zu berichten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts,

J. D. Lawall, Schreiber.

Der unterschriebene Auditor wird sich zum Endzweck seiner Ernennung am Samstag den 4. Januar 1850 um 10 Uhr Vormittags, am Hause von Saml. Kistler, in Lynn Taunschip, einfinden, woselbst ihn alle Interessirte treffen können.

December 12. nq3m

Auf! Scheibenschützen auf!

Auf Samstags den 11ten nächsten Januar, 1851 sollen am Gasthause von Jesse Miller, in Südwheithall Taunschip, Lecha Caunty,

500 Thaler in Gold und Silber

auf 100 Schritt angelegt u. 60 Schritt aus freier Hand, und auf 60 Schritt mit Schrot ausgeschossen werden, wozu die Schützen der ganzen Umgegend der Nähe und Ferne, und Alt und Jung freundschaftlich eingeladen sind beizuwohnen.—Es muß aber doch hier auch bedenkt werden, daß diejenigen die aus drei Schußen zweimal die Scheibe verfehlen, nur sehr wenig Hoffnung haben werden, von der scheinenden und klingenden Münze, in die Tasche schieben zu können, denn die Südwheithaller und Macungier sind bekanntlich gut geübt und setzen ihre Kugeln und Schrot gewöhnlich auf die Nägel. Aber nur nicht verzagt, denn vielleicht mag es Andern doch auch gelingen durch einen Wackelschuß einen schönen Preiß zu ziehen.

Jesse Miller.

December 19. nq3m

Mühlstein-Manufaktur
in Easton.

Samuel Adams

Macht Müllern und Andern ergebenst bekannt, daß er die Mühlstein-Manufaktur, bisher betrieben von Patrick Mellon, übernommen hat. Selbe befindet sich **In der Süd-Pomfret-Straße, beinahe gegenüber Bellis' Washington Hotel.**

Er ist bereit um fertige Burrsteine, Beuteltücher, Heistschrauben, Stuck (Plaster of Paris), zu liefern, alles warrantirt von der besten Qualitat zu sein und an herabgesetzten Preisen. Bestellungen fur Steine, Beuteltücher, oder irgend etwas in seinem Fache, werden dankbar angenommen und pünktlich besorgt.

Easton, Dec. 19, 1850. nq1J

Agenten werden verlangt

um das Land zu durchreisen mit der Geschichte des

Mexikanischen Krieges.

Der Unterschriebene ist gegenwärtig mit der Herausgabe der **Geschichte des mexikanischen Krieges** begriffen, worinnen ebenfalls enthalten sein werden, Biographische Skizzen von den Leben der Generäle Taylor, Scott, Worth, Wool, Twiggs, Quitman, und verschiedenen andern der ausgezeichnetsten Offiziere, mit zahlreichen Abbildungen und Portraits illustrirt.

Von **John Frost,** LL. D.

Eine Anzahl unternehmender und intelligenter Personen von gutem Charakter können sich profitlich beschäftigen durch das Cirkuliren obiger Bücher durch Subscription in Lecha und andern Cauntics von Pennsylvanien. Die Bedingungen, welche sehr liberal sind, werden auf postfreie Anfrage an den Unterschriebenen, mitgetheilt. Dieses Werk wird nie in Buchladen, sondern ausschließlich von Agenten an einem billigen und gleichmäßigen Preise verkauft werden. Addressire:

H. Mansfield, Buchhändler und Drucker,
134 York St., New-Haven, Connecticut.

Dec. 19, 1850. *3m

Allentown Miethstall.
[Livery Stable.]

Die Unterschriebenen bedienen sich dieser Gelegenheit dem Publikum anzuzeigen, daß sie den ganzen ausgedehnten Stock Pferden, Fuhrwerken, u. s. w., von Hrn. George Beisel's Livery Stall, an der William Straße in der Stadt Allentown, käuflich an sich gebracht haben, und nun bereit sind, das Publikum mit guten und sichern Pferden und Fuhrwerken jeder Art zu bedienen.

Partien, Gesellschaften oder einzelne Personen, welche Carriages oder einzelne Pferde und Fuhrwerke verlangen, können zu allen Zeiten aufs Beste versorgt werden. Familien werden mit Carriages und achtsamen Treibern bedient.

☞ Da unsere Preise billig sind und wir entschlossen fühlen den bisherigen hohen Ruf dieses Miethstalls aufrecht zu erhalten, so hoffen wir zuversichtlich auf einen liberalen Theil der öffentlichen Gunst.

James und Thomas Hoffman.

November 14, 1850. nqbv

Lecha Caunty

Pferde Versicherungs-Gesellschaft.

Die Glieder dieser Gesellschaft haben sich zu versammeln auf Samstags den 4. Januar 1851, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von A. E. McCarty, in Sud-Bethlehem, um die jahrliche Wahl fur Beamten zu halten, wie auch die jahrliche Rechnung zu schließen.—Auch wurde bei der letzten Versammlung ein Beschluß angenommen, daß kein Collektor mehr angestellt werden soll, und alle Glieder somit an den Sekretär zu bezahlen sind—und wer uber drei Jahre im Ruckstand bleibt, wird nicht langer als ein Glied der Gesellschaft angesehen.

Punktliche Betwohnung wird erwartet.

George Friedrich, Sec.

December 12. nq3m

Auditors-Nachricht.

In der Court von Common Plies von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von George Stein, Assignie von Andreas Kletz, unter einer freiwilligen Ueberschreibung.

December 6, 1850, auf Vorschlag von J. D. Stiles, Esq., ernannte die Court Eli J. Sager, Esq. als Auditor, um besagte Rechnung zu durchsehen und eine gesetzmäßige Vertheilung zu machen.

Aus den Urkunden.—Bezeugts,

Nathan Miller, Prth.

Der Obengenannte wird den Pflichten seiner Ernennung abwarten, am Freitag den 17ten Januar, um 10 Uhr Vormittags, in seiner Amtsstube in der Stadt Allentaun, wovon alle Intereßirte Obacht nehmen werden.

December 19. nq3m

Auditors-Nachricht.

In dem Waisengericht von Lecha Co.

In der Sache der Rechnung von John Bennighoff, Executor von der Hinterlaßenschaft des verstorbenen Sebastian Bennighoff, letzthin von Lynn Taunschip.

Und nun, Dec. 6, 1850, ernannte die Court auf Ersuchen, Samuel Camp, Peter Snyder und David Follweiler als Auditors, um besagte Rechnung überzusehen, überzusetteln, Vertheilung nach den Gesetzen des Landes zu machen, und dem nächsten festgesetzten Waisengericht Bericht zu erstatten.

Aus den Urkunden.

Bezeugts—**J. D. Lawall,** Schr.

Obengenannte Auditoren werden sich zu dem Endzweck ihrer Bestimmung, am Samstag den 4ten Januar 1851, um 10 Uhr Vormittags, am Gasthause von Samuel Camp, in Neu Tripoli, Lynn Taunschip, versammeln, allwo sich alle Interessirte einfinden können, wenn sie es für nothwendig erachten.

December 12. nq3m

E. Forrest,
Rechts-Anwalt—Attorney at Law,

Allentown, Lecha Caunty, Pa.

☞ Amtsstube in Kolb's Hotel.

Mai 16, 1850. nq1J

Krieg! Krieg! Krieg!
Ankunft des Dampfschiffes „America."
Wichtige Neuigkeiten!

England gegen Rom—Dinge gestalten sich von Tag zu Tag drohender!

Katholische Aufregung!

Das Papstthum macht abermals Eingriffe in die Rechte der Protestanten und die wildesten Unruhen haben stattgefunden!

Mitbürger!—Ihr bemerket daß die Berichte vom Auslande höchst aufregend sind—man kann sich jedoch beruhigen, wenn man die Gedanken auf den

Philadelphia Stohr

lenkt und folgende erfreulichen Nachrichten von demselben liest.—

In demselben sind soeben erhalten worden:

Neue Güter in großer Auswahl!

die wohlfeilsten als noch je in Allentaun angeboten wurden.

100 Stücke festcolorirte Prints zu 6¼ Cents, die schönsten die je für diesen Preis angeboten wurden.
100 Stücke neustylige Mous DeLain zu 12½ Cts.
50 do feinqualitirte Alpacas zu 12½ Cts.
Eine große Verschiedenheit von feinen Dreßgütern, als Cashmeres, Seide, Camaline (gänzlich Wolle,) changeable Lustres und French Merinos.

Schawls! Schawls!

Ein großer Vorrath Bay Staat lange Schawls von 3 bis 8 Thaler.

Linen Cambric Halstücher.

25 Dutzend feine embreidirte Cambric Halstücher zu 8 Cents.
10 do superfeine do do zu 25 Cents.

Handschuhe! Handschuhe!

10 Dutzend Damen-Handschuhe zu 6 Cents das Paar!
Ein treffliches Assortement erster Qualität zu 12 bis 37 Cents.
Ein großes Assortement Kid Handschuhe, sehr wohlfeil.

Große Bärgen in Herrengütern.

5 Stücke feiner Satinet zu 33 Cents.
20 do super Qualität zu 37 bis 75 Cents.
Tuch in großer Verschiedenheit von 87 bis $4 00.

Kutschenmacher-Tuch.

20 Stücke blaues Kutschenmacher Tuch, wohlfeiler als es irgendwo sonst zu erhalten ist.
10 Stücke feine Head Leinings, sehr wohlfeil.

Muslin—Muslin!

100 Stücke New Market Muslin zu 9 Cents.
100 do gebleichter, von fein r Qualität, zu 6 Cents.

Carpets—Carpets!

3000 Yards frische Carpets—
Venetianischer von 10 bis 62 Cents,
Ingrain von 23 bis 50 Cents.

Große Bärgen in Spiegel.

Soeben erhalten—
2 Dutzend vergüldete Spiegel, sehr wohlfeil.
100 Mahagonyfarbe Spiegel, erstaunlich billig.

Mitbürger:—Ihr findet kurzum eine große Verschiedenheit jeder Art Waaren, welche für Baargeld verkauft oder für gute Landesprodukte ausgewechselt werden, und zwar wohlfeiler als an irgend einem andern Etablisement innerhalb 10 Cauties. — Ruft bei uns an und ihr könnt Euch verlassen, daß ihr die größten Bargains in Trockenwaaren machen könnt; wir fordern gar nichts für das Zeigen unserer Guter. Kommt!—denn unser Motto ist: „Schnelle Verkäufe und kleine Profite!"

Yeager und Weidner.

Oktober 17. nq3m

Kurirt Euch selbst
für 25 Cents!

Vermittelst des **Taschen-Esculapius, oder: Jedermann sein eigner Arzt!**—Vierundzwanzigste Auflagge, mit mehr als 100 Abbildungen, geheime Krankheiten jeder Art und Form und Mißbildungen des Zeugungssystemes darstellend—Von **Wm. Young,** M. D.

Die Zeit ist nun gekommen, daß an geheimen Krankheiten leidende Personen nicht mehr die Opfer der Quacksalberei zu werden brauchen, da bei Befolgung der Vorschriften dieses Buches Jeder sich selbst heilen kann, ohne an seinen Geschäften verhindert zu werden und ohne auch seinem vertrautesten Freunde Mittheilungen zu machen, und zwar mit einem Zehntheile der gewöhnlichen Ausgaben. Außer einer vollständigen Belehrung über gehemte Krankheiten enthält das Buch noch Erörterungen über die Ursachen der frühzeitigen Abnahme der Mannheit und Betrachtungen über die Ehe, sowie über manche andere Krankheiten, deren Erwähnung in öffentlichen Blättern unpassend sein würde.

Jeder der 25 Cents in einen Brief geschlossen sendet, wird ein Exemplar dieses Buchs durch die Post erhalten, fünf Exemplare fur einen Thaler. Addresse:

Wm. Young,
No. 152 Spruce Straße, Philadelphia. Postfrei.

Dr. Young kann wegen irgend in seinen verschiedenen Publicationen beschriebenen Krankheiten consultirt werden, in seiner Office, 152 Spruce Straße, jeden Tag zwischen 9 und 3 Uhr (Sonntags ausgenommen).

April 18, 1850. nq1J

Nachricht

wird hiermit gegeben, daß der Unterschriebene als Executor von der Hinterlassenschaft des verstorbenen Friedrich Schort, letzthin von der Stadt Allentaun, Lecha Co., ernannt worden ist.—Solche, die an besagte Hinterlassenschaft schuldig sind, werden ersucht innerhalb 6 Wochen anzurufen und abzubezahlen—Und Solche, die noch rechtmäßige Anforderungen an gedachte Hinterlassenschaft zu machen haben, sind ersucht solche binnen besagtem Zeitraum unfehlbar auch einzuhändigen.

Benjamin J. Hagenbuch, Allentaun.

Dec. 12. nq6m

☞ Agentschaft für
Bounty-Land und Soldaten-Ansprüche.

Da der Unterschriebene eine genaue Bekanntschaft hat mit den Formen und Zeugnißen welche nothwendig sind zur Erlangung von Bauntyland, Extrabezahlung, rückständige Bezahlung und andere Verwilligungen, welche fällig sein mögen an die Offiziere und Soldaten des mexikanischen Krieges, des Krieges von 1812 und der verschiedenen Indianerkriege seit 1790; und indem er ebenfalls eine ausgedehnte Kenntniß von der Lage und Qualität der westlichen Ländereien besitzt, so bietet er hierdurch seine Dienste allen Solchen an, die Ansprüche wie vorbesagt haben und gutes und vortheilhaft gelegenes Land zu erhalten wünschen.

Samuel A. Bridges.

Allentaun, Nov. 14, 1850. nqbv

Wichtig für die
Lädies von Allentaun
Ein neuer Fäncy Stohr
soeben eröffnet

Auf der nördlichen Seite der Hamilton Straße, schräg gegenüber Barber und Youngs Hartewaaren Stohr, und zwischen Kern und Kleins, und Sampson, Wagner und Co's. Trockenwaaren Stohrs.

Läces, Bänder, etc. etc.

Bänder von 10 bis 31 Cents.
Edgings von 1 bis zu 4 Cents.
Lisle Läces von 2 bis 6¼ Cents.
Bobbin oder Linen von 4 bis 12½ Cents.
Embroidirte Kragen und Capes von 8 Cents bis 1 Thaler.
Nadle gearbeitete Edgings und Insertings.
Kinder Waists.
Läce Veils.
Bonnet Kappen und Tabs.
Figurirte Läces.
Scarfs.
Strümpfe und Handschuhe.
Plaid und Jacknet Musline.
Ladies Dreß Kappen.
Fäncy Knöpfe und Trimmings.
Kämme, Belts und Slides.
Fäncy Spellen.
Untertücher oder Spencers.
Trauer-Kragen.
Nadel gearbeitete Cuffs.
Linen Cambric Tücher von jedem Styl, etc. etc.

Alles wird wohlfeil verkauft.—Ruft an und beschauet es.

☞ **Milliners** werden an Philadelphier Preisen versorgt.

E. Moody.

Allentaun, October 15. nq3M

Ankunft
Frischer Herbst- und Winter-Güter!
David Gehman,
Stohrhalter in Hosensack, Lecha Caunty,

Benachrichtigt seine zahlreichen Freunde und das Publikum überhaupt, daß er soeben von Philadelphia zurückgekehrt ist, allwo er eine große Auswahl Güter eingekauft hat—bestehend aus

Plain Lustre, changeable und figurirte Alpacas, plain und gedruckte Muslin de Lains, Ginghams, Kattune, Kelsch, Flanelle, ꝛc. ꝛc. ꝛc. Englisches, französisches und amerikanisches Tuch von beinahe allen Preisen und Farben, Cassimers, Vestings, Satinets, Thibet und wollene Schawls, Baumwollen Garn, ꝛc. ꝛc. ꝛc.

Grozerien, als:

Melasse, Butter, Kaffee, Muskovien von guten Denuitäten und niedern Preisen, Gewürze, Salz, u. s. w.

Modische Hüte und Kappen, Schuhe für Damen und Herren, Stiefel, Sohl- und Oberleder, Kalb- und Maroccofelle.

Eine große Verschiedenheit von **Quinsswaaren,** Irdenes Geschirr—Hartewaaren, eine große Auswahl—Druggerien, Farbestoffe, Glas, Spiegel, u. s. w.

Soeben erhalten, **Ein großer Stock Eisen,** etc., als:—Warrantirtes gehämmertes Stangen-Eisen—amerikanischer und schwedischer Stahl, warrantirt für 6 Cents das Pfund—Cast und Scheeren Stahl, ebenfalls warrantirt—Band, rundes, halbrundes und eckiges E. reseinirtes Eisen—Bogen und Reif Eisen—Gußwaaren, Oefen, Kessel, Eisenbäken, Boilers, Gräten, Pflugwend und Lantseiten, Wagenberen. — Ebenfalls, ein großer Stock englische Wagenreife, von jeder Dicke und Breite, warrantirt für 2½ Cents das Pfund.

Ueberhaupt besteht sein ganzer Stock aus vortheilhaft ausgesuchten Waaren, so daß seine Auswahl von keinem Landstohr übertroffen wird. Er ladet daher Alle und Jede freundschaftlich ein, bei ihm anzurufen und sich von dem ebengesagten zu überzeugen. Die Waaren werden Jedermann unbemsst gezeigt.

Auch fühle ich einen Dank schuldig, an alle meine Nachbarn und Gönner und das Publikum überhaupt, für die bereits seit langen Jahren freundschaftlich gewessene Unterstützung—und ich bitte achtungsvoll um eine Fortdauer derselben.

David Gehman.

Hosensack, Okt. 3, 1850. nq3M

Lese und überlege!
Von der Finsterniß zum Licht!

Die Unterschriebenen sind Verfertiger von verbesserten Pine Oel Lampen, warrantirt Zufriedenheit zu geben, in Folge daß sich der innere Cylinder bis ganz hinunter leicht an den äußern anlegt und somit am Brennpunkte regelmäßig füttert, wodurch verursacht wird daß die Lampe viel beständiger und heller brennt, ohne Geruch oder Rauch, und zwar mit derselben Quantität Pine Oel, als durch irgend eine andere Lampe im Markt verbraucht wird. Sie sind einfach in ihrer Struktur und leicht in Ordnung zu halten, aber dabei eine Zierde für irgend eine Halle, Stohr, oder wo sie hingethan werden. Alles was wir fordern, ist, ein Versuch mit denselben zu machen und selbst zu urtheilen.

Eine allgemeines Assortement neue Styls Candelbras, Hall Laternen, Parlor Stand Lampen, Suspending Lampen, Fancy und einfache Schmalz, Pine Oel, und Fluid Lampen, von allen Größen und Pätterns, Kronleuchter (Chandeliers), Pendums und Seitlampen, werden auf die kürzeste Bestellung an herabgesetzten Preisen verfertigt, und Hallen, Kirchen und andere große Plätze erhellt.

Ein großes Assortement von Fluid, Glas und Britannia Lampen für Hausgebrauch werden stets auf Hand gehalten, sowie Lampengläser, metallne, papierne und gläserne Schattirungen (shades), Lampenwiegen von jeder Art, messingene und Britannia Tops und Schrauben, um an alle Arten von Glaslampen, Phosgene Gasröhren, etc., zupassen.

Händler werden an Manufaktur-Preisen versorgt.

Eine vorzügliche Qualität von Brennfluid, Pine Oel und Phosgene Gas wird immer auf Hand gehalten und beim Bärrel oder in kleineren Quantitäten verkauft. Blechene Fluid-Kannen werden auf Bestellung gemacht.

Die obigen Artikel sind im Groß- und Kleinverkauf zu haben, No. 324 Nord 2te Straße, 3 Thüren oberhalb Tamney. Factory: No. 88 Noble St., nahe der 4ten, Philadelphia.

Heidrick und Horning.

☞ Bestellungen auf alle obigen Lampen, etc., können im Buchstohr zum „Lecha Patrioten" gemacht, woselbst sie schnell besorgt und die Artikel an Philadelphiaer Preisen erhalten werden.

März 14, 1850. nq9M